



pax christi / Brühl
Heike Kragl-Besse
Urfelder Straße 12a
50321 Brühl

Brühl, 18. Juli 2013

Sehr geehrte/r,

die Pax-Christi-Gruppe Brühl, Mitglied der Internationalen Katholischen Friedensbewegung pax christi, beteiligt sich an der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“. Mit großer Besorgnis nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern in den letzten Jahren verdoppelt haben. Zu den Empfängern deutscher Waffen, Rüstungsgüter und Lizenzen zählen auch Diktaturen und autoritäre Regime, die die Menschenrechte mit Füßen treten.

Wir setzen uns für eine deutlich restriktivere Praxis von Rüstungsexporten ein.

Zur Bundestagswahl 2013 bitten wir alle Kandidatinnen und Kandidaten des Wahlkreises 92 um Stellungnahme zu und Unterstützung der folgenden Forderung:

- **Die Einführung einer grundsätzlichen, frühzeitigen Veröffentlichungspflicht aller geplanten und tatsächlich durchgeführten Exporte von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern, um öffentliche Diskussionen und parlamentarische Entscheidungen überhaupt zu ermöglichen.**
- **Die Einführung von Mitentscheidungsrechten bei Rüstungsexporten für die Mitglieder des Deutschen Bundestages.**

Die Antworten werden wir im Rahmen **eines Informationsstands auf dem Brühler Agenda-Markt der Möglichkeiten am 14. September 2013 veröffentlichen** und diskutieren.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich Zeit für die Beantwortung unserer Anfrage nehmen.

Mit freundlichen Grüßen

pax christi / Brühl